

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

Wiefelstede, 07.12.2015

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

Ihnen liegt heute der Beschlussvorschlag für die Haushaltssatzung, die Haushaltsplanung inklusive des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2016 sowie die Finanzplanung der Jahre 2017 bis 2019 vor. Gleichzeitig liegt Ihnen die Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Jahre 2016 bis 2019 vor.

Die Haushaltsplanung 2016 ist nicht gänzlich ausgeglichen. Nach der aktuellen Planung verbleibt im Jahresergebnis ein Defizit von 51.500 €. Allerdings muss man an dieser Stelle auch bedenken, dass wir im ersten Entwurf von einem Defizit von fast 970.000 € ausgegangen sind.

An dieser Stelle möchte ich nicht erneut einen kompletten Blick zurück auf die Anfänge der Doppik werfen. Nur so viel: Die Gemeinde Wiefelstede hatte gute und nicht so gute Haushaltsjahre. Aber: Die positiven Jahre haben überwogen. Dies können wir an der Überschussrücklage und den liquiden Mitteln erkennen. Gleichwohl werden in der Zukunft wahrscheinlich auch wieder schlechtere Jahre auf die Gemeinde zukommen und für jenen Zeitpunkt werden wir diese Rücklagen benötigen. Die Jahresabschlüsse sind mit dieser Sitzung bis zum Haushaltsjahr 2012 abgeschlossen und wir hoffen, Ihnen die weiteren Jahresabschlüsse demnächst präsentieren zu können.

Auch das aktuelle Haushaltsjahr 2015 verläuft insgesamt sehr zufriedenstellend. Wurde zu Beginn des Haushaltsjahres mit einem geringen Überschuss in Höhe von 8.900 € geplant, so können wir zum jetzigen Zeitpunkt von einem deutlich höheren Überschuss im Jahresergebnis ausgehen.

Lassen Sie uns nun zum Haushaltsplan 2016 kommen. Im 1. Entwurf im September dieses Jahres stand, wie bereits schon erwähnt, im Ergebnishaushalt ein Defizit von 969.600 €. Berücksichtigt waren zu diesem Zeitpunkt bereits diverse Einsparungen und Verschiebungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung, Schulen, Kultur und Sport sowie in der Touristik.

Ende November, einen Tag vor der zweiten Haushaltssitzung des Finanzausschusses, erreichte die Verwaltung der vorläufige Grundbetrag 2016. Dies führte dazu, dass wir in der Sitzung gar nicht mehr den zweiten Entwurf, sondern gleich den „dritten Entwurf“ vorstellen konnten.

Auf der Ertragsseite ergibt sich im Vergleich zu den Ansätzen des Jahres 2015 eine positive Veränderung bei der Einkommenssteuer in Höhe von 324.600 €, bei der Umsatzsteuer in Höhe von 94.900 € und bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 348.800 €. Für die Erträge aus der Gewerbesteuer wurde das voraussichtliche Vorauszahlungssoll 2015 zu Grunde gelegt, zuzüglich der Orientierungsdaten. Aber auch ein zu erwartender Rückgang der Gewerbesteuererträge aufgrund von Abgängen bei den Gewerbesteuerzahlern wurde in Abzug gebracht. Somit gehen wir aktuell von einem Gewerbesteuerertrag in Höhe von 5 Mio. € aus. Dies sind rund 300.000 € weniger als für das Jahr 2015.

Auf der Aufwandsseite sind abhängig von den Erträgen Umlagen zu berücksichtigen. So wird im vorliegenden Entwurf die Gewerbesteuerumlage um 61.900 € geringer, aber die Kreisumlage um 151.600 € höher ausfallen als in 2015.

Mit dem aktuell vorliegenden Entwurf ist die Haushaltsplanung insgesamt gesehen für das Jahr 2016 zufriedenstellend. Die Realsteuerhebesätze können weiterhin unverändert bleiben. Sie betragen bei der Grundsteuer A 300 %, bei der Grundsteuer B 320 % und bei der Gewerbesteuer 330 %. Erlauben Sie mir aber an dieser Stelle den Hinweis, dass sich das Volumen des Ergebnishaushalts seit 2010 von rund 17,5 Millionen Euro auf über 22,7 Millionen Euro im Jahr 2016 vergrößert hat. Dies ist hauptsächlich auf die gute Ertragslage bei den Zuweisungen, der Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer zurückzuführen. Gleichwohl hat sich die Aufwandsseite ebenso um fast den gleichen Betrag erhöht. Ich erlaube mir an dieser Stelle noch einmal daran zu erinnern, dass die Gemeinde bei der freiwilligen Übernahme oder der Erweiterung von Aufgaben nach wie vor vorsichtig agieren sollte.

Der Finanzhaushalt erwirtschaftet aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss in Höhe von 457.600 €. Dieser Überschuss wird benötigt, um die Darlehenstilgung zu bedienen und trägt zur Finanzierung der geplanten Investitionen bei.

Die Gemeinde Wiefelstede plant im Jahr 2016 insgesamt Investitionen von rund 4,2 Mio. Euro. Im Bereich der Sanierung der Gemeindestraßen werden wiederum 300.000 € bereitgestellt. Für die Feuerwehr in Wiefelstede wurde ein neuer Einsatzleitwagen für 140.000 € berücksichtigt. Wie bereits im Jahr zuvor steht für den Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Wiefelstede 136.000 € und für das LEADER-Programm 54.300 € bereit. Ferner sind ein Fahrstuhl an der Oberschule in Höhe von 137.500 € und die Erweiterung des Kindergartens Thienkamp mit 286.500 € geplant. Als größter Posten im Investitionsprogramm sticht der Erwerb von Wohnbau- und Gewerbeflächen hervor. Für diese Investitionen sind rund 1.3 Mio. € eingeplant. Die Veräußerung wurde für die folgenden 3 bzw. 4 Jahre eingeplant. Daneben sind jährlich wiederkehrende Investitionen in die EDV-Einrichtungen, sowie in den Schulen in Form des Schulbudgets vorgesehen.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms ist planerisch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1,825 Mio. € für den Ankauf von Wohnraum sowie Wohnbau- und Gewerbeflächen vorgesehen. Die verbleibenden Ausgaben aus dem Investitionsprogramm werden über Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 508.300 €, dem anteiligen Überschuss aus dem Finanzhaushalt für laufende Verwaltungstätigkeiten und über die bestehenden Kassenbestände finanziert. Dies führt zu einer deutlichen Abnahme der liquiden Mittel der Gemeinde Wiefelstede.

Die Verschuldung wird planerisch per 31.12.16 rund 7,68 Mio. € betragen. Der Kreditaufnahme in Höhe von 1,825 Mio. € stehen ordentliche Darlehenstilgungen von rd. 392.000 € gegenüber. Die Gemeinde Wiefelstede würde sich daher im folgenden Haushaltsjahr um rund 1,4 Mio. € neu verschulden. Aufgrund der Kreditaufnahme und der geplanten kurzfristigen Tilgung wird sich die Höhe der ordentlichen Darlehenstilgung in den folgenden 5 Jahren auf über 860.000 € erhöhen.

Für die Zukunft muss diese Entwicklung nach wie vor beobachtet werden. Kurzfristige höhere Verschuldungen zur Zwischenfinanzierung von Wohnbau- und Gewerbegebäude über Kredite sind sinnvoll und sollten auch zukünftig weiterhin möglich sein. Weitere Kreditaufnahmen aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase sollten sehr differenziert betrachtet werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gemeinde Wiefelstede mit dem Haushaltsplan 2016 seine solide Haushaltswirtschaft fortsetzt. Die Planung in den folgenden Haushaltsjahren deutet darauf hin, dass der Gemeinde Wiefelstede in den folgenden Jahren schwierigere, aber zu meistern Jahre bevorstehen.

Ich darf Sie abschließend bitten, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan einschließlich des Investitionsprogramms zuzustimmen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Marcus Aukskel

Fachbereichsleiter I